

## **Von der Bekehrung: Muss der Mensch etwas zu seiner Rettung / Erlösung tun?**

**Jesus Christus spricht:**

**„Gehet hinein durch die enge Pforte“, und „ich bin die Tür“, Mt. 7, 13; Joh. 10,7**

Auf der Außenseite der Tür Jesu stehen lockende, mahnende und warnende Appelle (Imperative):

- Höre Gottes Wort und seine Gebote! Mt. 7, 24; Joh. 5,24
- Tue Buße, kehre um, bekehre dich! Mk. 1, 15
- Glaube und vertraue mir! Joh. 14, 1
- Folge mir, komm zu mir, tritt durch meine Tür ein und lasse dich taufen! Mt. 9, 9; 11, 28; Joh. 3, 5

**Wer dann durch die enge Pforte gegangen ist,  
an Christus als seinen Herrn und Erlöser glaubt  
und sich nun umwendet,  
der liest auf der inneren Rückseite der Tür:**

**Nicht durch deine Glaubensentscheidung oder dein Tun,  
sondern**

- allein aus Gnade hat dich Gott bekehrt und auserwählt von Anbeginn, Jer. 31, 18; Joh. 15, 16; Röm. 3, 21; Eph. 1, 4
- allein durch Jesus Christus hast du Vergebung deiner Sünden und ewiges Leben, und dieser Glaube an ihn ist dir auch geschenkt worden. Mt. 16, 16.17; Eph. 2, 8
- Freue dich und danke, Phil. 4, 5
- Lebe und handele kraft des heiligen Geistes - „heilig“, Röm. 6, 22.  
„Heilig“ meint, Gott zugehörig sein, als sein Kind, als Jünger Jesu Christi, Phil. 2, 5  
entsprechend lebt, handelt und denkt.  
Lebt in der „Heiligung“!  
Tut die Werke, die Gott von euch will und schon vorbereitet hat.  
Lk. 17, 10; Eph. 2, 10, Phil. 2,13.  
Das ist der „neue Gehorsam“, freiwillig, gern, aus Liebe ohne Angst vor Strafe und ohne Zwang, sich die Seligkeit verdienen zu müssen.